

## Aus den Stadtteilen



### Bauerbach

#### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die letzten Wochen und Tage des Jahres wollen wir etwas ruhiger und besinnlicher begehen. Leider tut man sich in dieser hektischen Zeit mit diesen Vorsätzen etwas schwer. Trotzdem wollen wir einen kleinen Rückblick halten und Dank sagen. Die Weiterentwicklung unseres Baugebietes erst „Weiherbrunnen“ und als vorgeschobene Maßnahme „Obere Krautgärten“ mit Entlastungsstraße ist leider, aus welchen Gründen auch immer, ins Stocken geraten. Auch die weitere Planung zieht sich nach Aussage der Verwaltung ins Jahr 2014 hinein. Wir im Ortschaftsrat können es nicht verstehen, dass ein Stadtteil wie Bauerbach mit Stadtbahnanschluss und der Nähe zum Industriegebiet Gölshausen so lange auf der Warteliste steht. Unser Dorfplatz nimmt jetzt Form an. Es gibt ein Platz mit angegliedertem Spielplatz für Familien mit Kindern, aber auch für Vereine und Gruppen. Bei unserer Grundschule entsteht zur Zeit ein kleiner Parkplatz, der hauptsächlich für das Lehrerkollegium zur Entlastung der Brunnenstraße vorgesehen ist. Auch im zweiten Jahr der Adventsfenstergestaltung ist dies wieder eine Bereicherung für unser Dorf, als kleiner abendlicher Treffpunkt. Danke an die Organisatorin Angelika Wagner. Die Biotopvernetzung auf unserer Flur hat durch absterbende Bäume ein paar Lücken bekommen, die wir in diesem Jahr ausbessern werden. Mein besonderer Dank gilt allen Helfern, die sich an unserem Dorfleben aktiv beteiligen und dadurch einen Teil ihrer Freizeit opfern. Insbesondere danken möchte ich den Vereinen und Gruppen mit ihren Vorsitzenden für die Mitgestaltung des aktiven Dorflebens. Bedanken möchte ich mich auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung bei Herrn Oberbürgermeister Martin Wolff und Herrn Bürgermeister Willi Leonhardt und den Damen und Herren der Stadtverwaltung und des Baubetriebshofes für die Zusammenarbeit und Unterstützung. Mein besonderer Weihnachtsgruß gilt vor allem unseren kranken und pflegebedürftigen Menschen. Auf diesem Wege wünsche ich vor allem Kraft und Gesundheit im kommenden Jahr. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung ein gesegnetes und gesundes neues Jahr.

Ihr Wolfgang Rück



### Büchig

#### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenige Tage trennen uns noch von den Festtagsfreuden und dem Jahreswechsel in das neue Jahr 2013. Die Kinder haben ihre Wunschzettel geschrieben und die Erwachsenen stellen fest, dass auch das Jahr 2012 wieder wie in Fluge vergangen ist. Wo sind die vielen Augenblicke geblieben, die uns ein weiteres Jahr begleitet und geprägt haben? Was wurde aus den Wünschen, Hoffnungen und Erwartungen, die wir an uns selbst, an unsere nächsten Mitmenschen oder aber an die Allgemeinheit gerichtet haben? Vieles ist uns sicher gelungen, etliches noch in Planung und manches verworfen. So auch in Büchig. Dank der guten Haushaltslage in Bretten konnten wir zu Beginn des Jahres den Umbau der Aussegnungshalle auf dem Friedhof für uns entscheiden. Die Planungen hierzu sind soweit fertiggestellt, sodass im Frühjahr 2013 mit den Arbeiten begonnen werden kann. Die Zeiten, in denen wir als Trauergäste von Beerdigungen im Freien stehen mussten, sind daher

bald vorbei. Unser Dank richtet sich an alle Verantwortlichen im Gemeinderat in Bretten, die diesem Projekt die notwendige Mehrheit gaben. Mit vielen Einzelaktionen vor Ort ist es uns auch in diesem Jahr wieder gelungen, eine lebendige und konstruktive Dorfgemeinschaft zu erhalten. Frühjahrsputzete, Vereinsfeste, Patenschaften, Sammelaktionen und auch ganz individuelle Projekte stützen unsere Lebensqualität. Manches davon bleibt im Verborgenen oder wird von der Bescheidenheit vieler Helferinnen und Helfern versteckt. Dennoch sei es hier besonders erwähnt. Daher gilt mein Dank zuerst allen ehrenamtlichen Helfern in Vereinen, Verbänden und sonstigen Gruppen. Nur als Gemeinschaft werden wir es schaffen, unsere Ziele und Vorhaben voranzutreiben und umzusetzen. Der Zusammenhalt und die Zusammengehörigkeit, die Pflege und der Erhalt von Gemeinschaft, Feiern und von traditionellen Gebräuchen sind ohne Zweifel mit die höchsten Güter, die ein Ortsteil wie Büchig zum Erhalt seiner Wohn- und Lebensqualität vermitteln kann. Dies gilt es immer wieder neu zu beleben. Ich möchte daher alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ermutigen, sich nicht zuhause zu vergraben, sondern aktiv auf unsere Vereine und Gemeinschaften zuzugehen. Wer in den nächsten Tagen den Veranstaltungskalender der Büchiger Vereine für das Jahr 2013 betrachtet, weiß, von welchem hohen ehrenamtlichen Engagement ich hier rede. Allein schon ihr Besuch bei den aufgezählten Veranstaltungen ehrt und dankt den Einsatz vieler helfender Hände. Mein besonderer Dank gilt auch allen in Büchig, die sich als Einzelpersonen in die Pflege und Begleitung von kranken und fürsorgebedürftigen Menschen innerhalb ihrer Familien, ihren Freunden und Nachbarn eingebracht haben. Allen, die einen lieben Menschen verloren haben, spreche ich Kraft und Trost zu. Im Nachruf möchte ich unseren großen Vereinsförderer Heinrich Strauß ehren, der sich in seiner aktiven Zeit mit Rat und Tat für das Wohlergehen unserer Gemeinde eingesetzt hat. Auch im Jahr 2013 werden uns viele Herausforderungen begleiten. Der schon erwähnte Umbau der Aussegnungshalle, die energetische Sanierung des Rathauses, Renovierungsarbeiten am Milchhäusle und manches mehr, stehen auf dem Wunschzettel des Ortschaftsrates. Zum Erhalt der Bevölkerungsstruktur brauchen wir zudem Bauplätze, die jungen Familien eine zukünftige Heimat geben können. Man wird sehen, was wir davon in Zusammenarbeit mit Gemeinderat, Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Willi Leonhardt umsetzen werden. Ganz sicher wird das 75-jährige Bestehen unserer Freiwilligen Feuerwehr in Büchig im nächsten Jahr seinen gebührenden Rahmen in unserem Ort finden. Bei allen Wünschen, vergessen wir nicht, dass gerade die Adventszeit dazu dient, die wesentlichen Dinge unseres Lebens in Erinnerung zu rufen. Dinge, die wir immer dann vermissen, wenn sie uns verloren gegangen sind: Friede, Moral, Menschlichkeit und der Glaube an das Gute im Menschen, den es in jeder Zukunft zu bewahren gilt. Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen der Mitglieder des Ortschaftsrates, ein frohes, besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ruhige, erholsame Feiertage im Kreise Ihrer Familien, Freunde und Angehörigen. Auch im kommenden Jahr mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit ihre Begleiter sein. Mit weihnachtlichen Grüßen aus dem Rathaus

#### Weihnachtliche Wünsche der Feuerwehrabteilung Büchig

Strahlend wie ein schöner Traum, steht vor uns der Weihnachtsbaum. Seht nur, wie sich goldenes Licht auf den zarten Kugeln bricht. „Frohe Weihnacht“, klingt es leise und ein Stern geht auf die Reise. Leuchtet hell vom Himmelszelt

hinunter auf die ganze Welt.

(unbekannter Verfasser)  
Die Mitglieder der Feuerwehrabteilung Büchig möchten allen Bürgern der Stadt Bretten, insbesondere den Einwohnern aus Büchig, ein gesegnetes Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2013 wünschen.

#### Bläsermusik zu Weihnacht

Zur Freude der Einwohner und zur besinnlichen Einstimmung auf das Weihnachtsfest, ziehen traditionelle Bläserinnen und Bläser des Musikvereins Büchig am 4. Adventssonntag, durch den Ort und spielen an verschiedenen Plätzen weihnachtliche Bläsermusik. Die Kurrende am 23.12.2012 soll auch ein Dankeschön an die Büchiger Bevölkerung für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr sein. Wer also noch schöne handgemachte Weihnachtsweisen hören will, schaut doch mal ab ca. 15.00 Uhr vor die Tür oder zum Fenster raus und lausche den weihnachtlichen Klängen der Musiker. Der Musikverein wünscht auf diesem Wege der Bevölkerung von Büchig eine gesegnete Weihnacht und alles Gute für das neue Jahr!

#### Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung Büchig ist vom 24. Dezember 2012 bis 7. Januar 2013 geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die Fachämter oder den Bürgerservice der Stadt Bretten. Die Ortsverwaltung Büchig wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ab Dienstag, 8. Januar 2013 ist das Rathaus Büchig zu folgenden Sprechzeiten wieder für Sie geöffnet:

Dienstag und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.  
Donnerstagnachmittag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Montag und Mittwoch geschlossen.  
Sprechstunden des Ortsvorstehers: Donnerstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung.



### Diedelsheim

#### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür! Überall begehen wir Kerzen und Lichterglanz, geschmückten Adventsgestecken und Tannenbäumen, weihnachtlicher Musik und dem Duft nach Weihnachtsgebäck. Freuen wir uns also gemeinsam auf die bevorstehenden Fest- und Feiertage. Denn trotz aller beruflichen und privaten Belastungen des Alltags vermittelt uns dieser Abschnitt im Jahreskalender stets eine ganz besondere Stimmung. Auch fragen wir uns in der Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das neue bringen wird, für uns ganz persönlich und unsere Familie, aber auch für die Stadt und das Land, in dem wir leben und tätig sind. „Die Zukunft erkennt man nicht, man schafft sie.“ Im ablaufenden Jahr 2012 haben wir gemeinsam, unter tatkräftiger Unterstützung vom Männergesangverein und Bürgerverein, für unseren Ortsteil Diedelsheim einiges bewegt und erreicht. Es konnte die Dorfplatzvergrößerung, ausgestattet mit zehn Parkplätzen eingeweiht werden, die Überdachung des Hofes vor dem Dorfgemeinschaftshaus wurde realisiert, der Plattenbelag des Kriegerdenkmals bei der evangelischen Kirche wurde erneuert und kurz vor St. Martin erhielt unsere Festhalle noch eine Planenverkleidung. Sichtbare Veränderungen gab es auch auf unserem Friedhof, hier wurde ein neues Urnengräberfeld und ein Gärtner gepflegtes Grabfeld eingerichtet. Auch im kommenden Jahr wollen wir, die Ortsverwaltung und der Ortschaftsrat, mit verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Entscheidungen unser Diedelsheim positiv weiterentwickeln. Zum Jahresende möchte ich allen danken, die sich im persönlichen Einsatz für die Menschen in unserem Stadtteil,

in kirchlichen und weltlichen Gruppen, in Vereinen, in Kindergärten, in den Schulen und privat in unserer Gemeinschaft engagiert haben. Viele der Aktivitäten spiegeln sich in unserem Diedelsheimer Veranstaltungskalender wieder. Danken möchte ich dem Ortschaftsrat, dem Gemeinderat, Oberbürgermeister Wolff, Bürgermeister Leonhardt und den Damen und Herren der Verwaltung für die immer gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich auch im Namen des Ortschaftsrates ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche und erholsame Feiertage und ein gutes, friedliches neues Jahr in Gesundheit und Wohlergehen.

Ihr Bernd Diernberger  
Ortsvorsteher

#### Urlaub der Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung ist vom 24.12.2012 bis 06.01.2013 geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice Tel. 07252/921-180 oder an die Fachämter im Rathaus.

#### Adventsblasen des Posaunenchores

Seiner Tradition folgend veranstaltet der Evangelische Posaunenchor Diedelsheim auch in diesem Jahr wieder das Adventsblasen. Die Bläser ziehen dabei am 4. Advent ab 15.30 Uhr in Gruppen durch das Dorf und spielen Advents- und Weihnachtslieder. Zum Abschluss treffen sich die Gruppen dann ca. 17.30 Uhr vor der Kirche in Diedelsheim, um gemeinsam zu musizieren. Der Posaunenchor möchte damit Freude bringen und einstimmen auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

#### Xmarkt

Die Ausstellung „Nikolaus trifft Weihnachtsmann“, das Kernstück des Diedelsheimer Weihnachtsmarktes, fand bei den Besuchern großen Anklang. Zwanzig Aussteller zeigten ihre Schätze für einen Tag und so musste man sich wirklich spüren, um anzuschauen. War der Vormittag doch eher hektisch, konnte der Besucher am Nachmittag die Details genießen. Das tat auch Oberbürgermeister Martin Wolf mit seiner Frau und Stadtrat Markus Gerweck, die zusammen mit der Initiatorin Heidi Leins und Friedhelm Vogel, Hautamtsleiter a. D. einen Rundgang durch die Ausstellung machten.



### Dürrenbüchig

#### Weihnachts- und Neujahrsgrüße 2012

Liebe Dürrenbüchiger Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Ende des Jahres ist es Zeit für einen Rückblick, Zeit für einen Ausblick, Zeit um Herausforderungen gemeinsam zu bestehen. Weihnachten ist die Zeit der Besinnung in der wir das Licht und die Geburt Christi feiern. Das Licht soll uns Hoffnung geben, auch die Hoffnung, dass die Menschlichkeit in unserer Gesellschaft mehr zählt als das Kapital. Aber damit tun sich unsere Politiker schwer. Das Wunder der Geburt ist mit der geplanten Schließung der Geburtsabteilung der Rechbergklinik „anscheinend“ in Bretten verloren gegangen und ist zur Märchenstunde verkommen wie auf dem Weihnachtsmarkt in Bretten zu sehen war. In Dürrenbüchig hat man 2012 die Planung des Umbaus der Scheune zum Feuerneubauwehrhaus begonnen, leider hat man dafür bisher mehr als ein Jahr gebraucht, während die Feuerwehrkameraden bereits im Frühjahr die Scheune und das Gelände in Eigenleistung geräumt hatten. Bleibt zu Hoffen das der Umbau 2013 schneller umgesetzt wird. Seit mehr als einem Jahr ist Dürrenbüchig über Glasfaser an das Weltweitweb Netz angeschlossen.

Dank der Bürgerinitiative mit Unterstützung der Frauenhofferstiftung sind jetzt 140 Haushalten versorgt und können mit bis zu 50.000 kbit/sec ins Netz.

Die Finanzierung des Zuschusses in Höhe von 14.521€ wurden nur mit Spenden der Bürger aufgebracht während andere Stadtteile einen Zuschuss von der Stadtverwaltung in Höhe von je 15000€ erhielten. Viele in unserer Gemeinde haben sich im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde engagiert und für unsere Gesellschaft und Kultur einen wertvollen Beitrag geleistet hierfür herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank gilt hier auch den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr, dem Kindergartenverein und deren Leiterinnen mit Frau Grün, Kirchenchor, dem Flötenkreis, dem TSV mit seinen Abteilungen der in diesem Jahr mit vielen Veranstaltungen sein 100 jähriges bestehen feiern konnte, der Seniorenvereinigung, den Teichfreunden, der Kirchengemeinde, dem Ortschaftsrat und den Mitarbeitern der Ortsverwaltung, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Baubetriebshofes für Ihre im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Die in diesem Jahr neu hinzugekommenen Mitbürgerinnen und Mitbürger heiße ich auf herzlichste willkommen und lade sie ein am örtlichen Geschehen bei allen Vereinigungen und Vereinen teilzuhaben. Ein besonderer Gruß gilt allen Kranken, Behinderten, Arbeitslosen, Einsamen und älteren Menschen. Im Stillen gedenken wir der Mitbürger die dieses Jahr von uns gegangen sind.

In der Weihnachtszeit bleibt Gelegenheit und Zeit um Kraft für Neues zu schöpfen.

Ich möchte mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung in diesem Jahr herzlich bedanken. Ich wünsche frohe Festtage, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im kommenden Jahr.

Ihr  
Friedrich Schneider



### Gölshausen

#### Weihnachtsgrüße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das zu Ende gehende Jahr war geprägt von zahlreichen Aktivitäten bezüglich baulicher Maßnahmen und Planungen.

In vorbildlicher Eigenarbeit hat unsere Feuerwehr unter ihrem Kommandanten Mike Bräuning den Anbau an das Feuerwehrhaus fertig gestellt, auf dem Friedhof wurde das neue Urnengräberfeld gestaltet und Möglichkeiten zur Baumbestattung geschaffen. Mit dem Bebauungsplan Mönchswiesen werden neue Möglichkeiten der Wohnbebauung aufgezeigt.

Der Bebauungsplan „Auf dem Bergel“ steht kurz vor seiner Verabschiedung und die Flurbereinigung hat den Wege- und Gewässerplan abgeschlossen. Die Pläne zur Umgestaltung des Spielplatzes in der Theodor-Heuss-Straße sind verabschiedet und der Ortschaftsrat hat hierfür die kompletten Sonderhaushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Bei der anstehenden VII. Erweiterung des Industriegebietes wird der Ortschaftsrat sehr auf die Oberflächenwasser-Rückhaltung achten. Die größte Investition wird derzeit in der Eppinger Straße getätigt. Alle Einwohner unseres Ortes - egal wo sie wohnen - sind von dieser Baumaßnahme beeinträchtigt. Die einen müssen Umwege fahren, andere müssen diesen zusätzlichen Umleitungsverkehr ertragen und die direkten Anlieger sind von allen negativen Begleitumständen, die so eine Baumaßnahme mit sich bringt, betroffen.

Dafür werden wir dann aber im April nächsten Jahres eine schöne Ortsstraße haben, die den Verkehr beruhigt und hoffentlich den Durchgangsverkehr zum Industriegebiet auf die Umgehung verlagert. Mit dem bevorstehenden Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel freuen wir uns auf ein paar be-

sinnliche Tage, die uns mehr Zeit für Entspannung vom hektischen Alltag bringen. Im Namen des Ortschaftsrates möchte ich all denen danken, die sich zum Wohle unserer Gemeinde eingesetzt haben. Bei den Vereinen, dem DRK, der Feuerwehr, der Kirchengemeinde, bei der Grundschule, den Bediensteten der Ortsverwaltung und der Stadt Bretten. Herzlichen Dank auch unserem Oberbürgermeister Martin Wolff sowie Bürgermeister Willi Leonhardt für die von gegenseitigem Respekt geprägte, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Besonders möchte ich zum Jahresausklang unsere kranken, behinderten und älteren Menschen grüßen, sowie all jene, die einen lieben Freund oder Partner verloren haben. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich auch im Namen des Ortschaftsrates ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein friedliches und glückliches neues Jahr.

Manfred Hartmann  
Ortsvorsteher



### Neibsheim

#### Weihnachts- und Neujahrsgrüß 2012

Festlich, gemütlich und entspannt, so wünschen sich die meisten von uns das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel. Leider sieht die Realität oft anders aus, wenn sich gegen Ende des Jahres beruflich wie privat das Rad immer schneller zu drehen beginnt. Trotzdem bleibt die Hoffnung auf besinnliche Tage im Kreis der Familie, an denen wir Rückblick halten und einen Ausblick auf das Neue Jahr richten. Für unsere Ortschaft Neibsheim waren die Jubiläumsfeier zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft mit Nadwar, die offizielle Übergabe der Veranstaltungsbühne am Neufliizer Platz sowie die Verleihung der Ehrenfahne des Europarates an unsere französische Partnergemeinde Neuflyze und an die Stadt Bretten die herausragenden Ereignisse dieses Jahres. Im kommenden Jahr gilt es für die Infrastruktur unserer Ortschaft wichtige Maßnahmen entscheidend voranzubringen. Dabei stehen die Planung und Umsetzung für die Erweiterung des Baugebietes „Näherer Kirchberg“, Abschnitt II und der Neubau einer Aussegnungshalle an vorderster Stelle. Auch die Bebauungsplanänderung „Adlersberg“ muss in den ersten Wochen des neuen Jahres endlich auf den Weg gebracht werden.

Die Weihnachts- und Neujahrsgrüße möchte ich zum Anlass nehmen, mich, auch im Namen des Ortschaftsrates, bei all denen zu bedanken, die sich zum Wohl unserer Dorfgemeinschaft eingebracht haben. In unseren Vereinen und Gruppierungen oder im kirchlichen und sozialen Bereich setzen viele von uns ihre Freizeit, ihr Können, ihre Erfahrungen mit viel Herzblut für ihre Mitmenschen ein. Sie alle sind eine unentbehrliche Bereicherung. Ihr Engagement macht unseren Ort lebendig.

Ich danke Herrn Oberbürgermeister Wolff, Herrn Bürgermeister Leonhardt und den Damen und Herren der Stadtverwaltung für die gute und kollegiale Zusammenarbeit. Allen Kranken und Pflegebedürftigen in den Familien und im Alten- und Pflegeheim entbiete ich meinen besonderen Gruß. Von Herzen wünsche ich Ihnen allen ein frohes, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest. Für das Neue Jahr Gesundheit, Glück, Erfolg, Zufriedenheit und Gottes Segen. Mögen unsere Vorstellungen, Erwartungen und Wünsche in Erfüllung gehen.

Herzlichst  
Ihr  
Rolf Wittmann, Ortsvorsteher

#### Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung Neibsheim bleibt vom 27.12.2012 bis 04.01.2013 geschlossen. Ab 07.01.2013 ist die Ortsverwaltung wieder zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet. In dringenden Fragen und Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder die Fachämter im Rathaus Bretten.